

## **Schenkendorf, Max von: An Vater Stillings Geburtstage (1800)**

1     »dem Büchlein dein bin ich so hold«  
2     Sang  
3     Auch mich hat früh das reine Gold  
4     Aus diesem klaren Bach erfreut.

5     Wie hohen Patriarchen gleich,  
6     Der Eberhard sein Haus regiert  
7     Und wie sein Dortchen, fromm und weich,  
8     Der treue Wilhelm heimgeführt.

9     O Köhlerlust im hohen Wald,  
10    Ihr alten Schlösser, kühn gebaut,  
11    In Stillings besten Liedern schallt  
12    Von euch noch immerfort ein Laut.

13    Auf Bergen deine Wanderschaft,  
14    Der alten Sagen junge Lust,  
15    Und Gottes Treue, Gottes Kraft,  
16    Die immer nah war deiner Brust.

17    Deß alles war mein Herz so voll,  
18    Wir waren innig und bekannt,  
19    Eh' man des Fremdlings Namen wol,  
20    Des Unbekannten, dir genannt.

21    Doch alles schwand vor höherm Strahl,  
22    Als ich nun endlich selber kam,  
23    Und manchen Gruß und manches Mahl  
24    In deinem frommen Hause nahm.

25    Dein ganzes langes Leben stand  
26    Verklärt auf deinem Angesicht,  
27    Wie Botschaft aus dem Vaterland,

28 Ein Wiederschein vom ew'gen Licht.

29 Du Biedermann von alter Art,  
30 Du Gottes-Zeuge, Christus-Held,  
31 Der treu sein Stillings-Herz bewahrt  
32 Am Hof und in der losen Welt.

33 O, segne mich, du Biedermann,  
34 Auch mich in deiner Kinder Kreis,  
35 Und meinen Gruß, mein Herz nimm an  
36 Du lieber, frommer, starker Greis.

(Textopus: An Vater Stillings Geburtstage. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/62377>)